

Jahresbericht 2021

Handels- und Industrieverein
des Kantons Bern
Sektion Interlaken-Oberhasli



Bericht des Präsidenten

Sandro Bolton



Rück- und Ausblick

Rückblick 2021

Das vergangene Jahr war leider sehr stark von der Corona-Krise belastet. Die Hoffnung, dass die Krise bis Ende 2021 ausgestanden sein wird, hat sich leider nicht bewahrheitet. Da unsere Region stark vom Tourismus abhängig ist, hat sich dies in unserer Region besonders ausgewirkt. Erfreulicherweise war der Winter 2021/2022 in den Bergdörfern sehr gut und einer der Besten der letzten Jahrzehnte, dies vor allem mit schweizerischen und europäischen Gästen. Von diesem Aufschwung in den Bergdörfern konnte leider das Böödeli noch nicht profitieren. Glücklicherweise fand wenigstens das ICE MAGIC Interlaken wieder statt und ich hoffe, dass sich das Böödeli als zusätzlicher Ausgangspunkt bzw. Übernachtungsstandort für die Jungfrau Ski Region etablieren wird.

Ein neues Phänomen, welches in den letzten beiden Jahren in fast allen Branchen Auswirkungen gezeigt hat, ist der Fachkräftemangel. Die Problematik des Fachkräftemangels ist, unabhängig von den Regionen, schweizweit eine Herausforderung. Es wird zukünftig für die Unternehmungen immer wichtiger werden, ihr Personal selbst aus- und weiterzubilden und mit attraktiven Arbeitsbedingungen zu halten.

Ausblick 2022

Politisch gesehen hat das Jahr 2022 erfreulich gestartet. Die bürgerliche Mehrheit im Regierungsrat konnte gehalten werden, indem Astrid Bärtschi von der Partei «Die Mitte» den freierwerbenden Sitz von Beatrice Simon übernehmen konnte. Leider hat der Kanton Bern im Steuer-Ranking im Vergleich zu den anderen Kantonen die rote Laterne gefasst. Wenn der Kanton Bern und somit auch unsere Region sich als attraktiver Wirtschaftsstandort positionieren will, wird es umso wichtiger sein, die steuerlichen Rahmenbedingungen zu optimieren. Eine bürgerliche Mehrheit im Regierungsrat sowie auch im Grossrat ist dazu sehr wichtig.

Auch der Tourismus scheint sich rasch zu erholen, denn die Buchungszahlen für 2022 sehen sehr positiv aus. Einzig Teile des asiatischen Raumes, wie China, lassen noch auf sich warten. Hoffen wir, dass wir im ganzen östlichen Oberland einen «qualitativ hochstehenden Gast» willkommen heissen können. Dies geht aber nur, wenn unser Angebot auch in der gewünschten Qualität angeboten wird und somit die Erwartungen unserer Gäste erfüllt werden.

Mein wichtigstes Anliegen für die Sektion

Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, ist es mir ein Anliegen, dass wir unseren Wirtschaftsraum stärken können und dass unsere Region seine Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort behält, beziehungsweise steigert. Dazu ist eine intakte und umfassende Infrastruktur im Bereich Ausbildung, medizinische Versorgung, kulturelle und sportliche Angebote, eine Grundvoraussetzung. Die Unterstützung und Berücksichtigung der lokalen Unternehmen und Angebote ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Sandro Bolton

Präsident HIV-Sektion Interlaken-Oberhasli

Bericht aus der Sektion

Anlässe

Hauptversammlung 2021

Die physische Durchführung der Hauptversammlung musste aufgrund der Pandemie-Situation erneut abgesagt werden. Die Mitglieder wurden im Mai per Brief über die schriftliche Durchführung informiert. Die Unterlagen umfassten hierbei den Jahresbericht 2020 und die Abstimmungsbroschüre mit Traktandenliste, Jahresrechnung 2020 mit Revisorenbericht, Antrag Mitgliederbeiträge 2021, Budget 2021 sowie ein Wahlvorschlag. 55 Mitglieder haben hierauf ihr Stimmrecht auf schriftlichem Weg ausgeübt. Neben der Genehmigung der statutarischen Traktanden erfolgte die Wiederwahl des Vorstandsmitglieds Tobias Bichsel.

Wirtschaftslunch vom 8. September 2021

Der HIV-Wirtschaftslunch im Hotel Interlaken wurde mit einem Inputreferat von Walter Hintermeister, Präsident des Vereins Pararace, umrahmt. Hintermeister informierte über das eindruckliche Engagement des Non-Profit-Vereins «Pararace», der Wettkämpfe für den Behindertensport mit Schwerpunkt Berner Oberland organisiert und Athleten, sowie gemeinnützige Institutionen im Bereich Behindertensport unterstützt. Weiter stellte er den Handbike-Athleten Fabian Recher vor, der mit seinem Erlebnisbericht von den Paralympics in Tokyo begeisterte.



Anlass «Mitglieder besuchen Mitglieder» vom 4. November 2021

Der HIV-Mitgliederanlass 2021 fand bei der Industrielle Betriebe Interlaken AG statt, wo CEO Helmut Perreten über das topaktuelle Thema „Energiewelt im Wandel“ referierte und den IBI Energie Dialog präsentierte.



Aktuelles

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand der Sektion Interlaken-Oberhasli belief sich Ende 2021 auf 98 Unternehmungen – damit werden von unserem Wirtschaftsverband rund 5'100 regionale Arbeitsplätze repräsentiert.

Weiterhin werden sämtliche im Gebiet der Sektion Interlaken-Oberhasli neugegründete oder neu ins Gebiet zugezogene Unternehmen direkt vom kantonalen HIV angeschrieben. Ausgewählte Unternehmen werden von den Vorstandsmitgliedern persönlich kontaktiert.

Sektionsvorstand

Der Sektionsvorstand bestand per 31.12.2021 aus folgenden Mitgliedern:

Sandro Bolton, Präsident (Griwa Treuhand AG, Grindelwald), Tobias Bichsel (Contopharm AG, Unterseen), Juck Egli (Michel Gruppe AG, Meiringen), Bernhard Fuchs (Landi Jungfrau AG, Brienz), Remo Kobluk (Rugenbräu AG, Matten), Bernhard Nufer (Raiffeisenbank Jungfrau, Interlaken).

Kantonalvorstand

Aus der Sektion Interlaken-Oberhasli sind im kantonalen Vorstand vertreten: Sandro Bolton (zugleich: Leitender Ausschuss), Urs Kessler, Jungfraubahnen Management AG, sowie Remo Kobluk, Rugenbräu AG.

Sekretariat / Finanzen

Das Sekretariat und die Finanzen werden von der Geschäftsstelle des HIV-Kantonalverbandes in Bern geführt.

Streiflichter durch das Jahr des HIV-Kantonalverbandes



Radiosendung «Wirtschaft aktuell»

In Zusammenarbeit mit dem HIV strahlt Radio Bern1 seit September 2014 die wöchentliche Sendung «Wirtschaft aktuell» aus. Die Sendung besteht aus einem rund zweiminütigen Gespräch oder kurzen Interview zu einem aktuellen betriebs- oder volkswirtschaftlichen Thema im Kanton Bern. Der HIV ist an der Themenfindung beteiligt und hat auch die Möglichkeit, Gesprächspartner aus den Reihen seiner Mitglieder zu stellen. Mit diesem Sendegefäss soll das Verständnis der Bevölkerung für die wirtschaftliche Zusammenhänge gefördert und ein weiterer Beitrag zu einem positiven Image der Unternehmerschaft im Kanton Bern geleistet werden.

Im vergangenen September hat der HIV seine Kooperation mit weiteren regionalen Radiostationen Radio Neo1 und Radio Beo ausgebaut. Diese strahlen dieselbe Sendung «Wirtschaft aktuell» mit einem regionalisierten Vorspann für die Sektionen Emmental und Interlaken-Oberhasli aus.

Aktuelles aus dem Arbeitsrecht

Der HIV organisiert regelmässig Seminare zu aktuellen arbeitsrechtlichen Themen. Am 30. November 2021 fand ein solches Seminar zu den Themen Krankheit und Kündigung in Bern statt. Dabei gab es einen Überblick zu den gesetzlichen Normen. Bei Kündigungen ist es wichtig, seine Rechte und Pflichten als Arbeitgeber zu kennen. Weiter wurde die Lohnfortzahlungspflicht, der Ferienanspruch bei Krankheit, das Arztzeugnis, der Vertrauensarzt oder das Arbeitszeugnis vertieft behandelt. Auch wurde aufgezeigt, wie der seit 1. Januar 2021 in Kraft getretene Art. 329h OR – Urlaub für die Betreuung von Angehörigen – zu verstehen und anzuwenden ist.

HANDELS- UND INDUSTRIEVEIREIN DES KANTONS BERN

Sektion Interlaken-Oberhasli

Kramgasse 2, Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 388 87 87, Fax 031 388 87 88

www.bern-cci.ch, hivinterlaken-oberhasli@bern-cci.ch

HIV-Grossratsrating

Am 26. März 2021 präsentierte der HIV sein jährliches Rating bezüglich der Wirtschaftsfreundlichkeit der Mitglieder im bernischen Grossen Rat bereits zum 17. Mal. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurde dies via Livestream publiziert. Auch dieses Mal stimmten die Parlamentarier und Parlamentarierinnen der SVP, FDP, (dazumal) BDP und EDU am wirtschaftsfreundlichsten ab. In der «Einzelwertung» erreichten in der aktuellen Ratingperiode sechs SVP-Grossratsmitglieder das Punktemaximum (52 Punkte) und teilen sich damit den ersten Rang: Madeleine Amstutz (Thun), Sandra Schneider (Biel-Seeland), Samuel Krähenbühl (Thun), Samuel Leuenberger (Oberaargau), Mathias Müller (Biel-Seeland) und Kurt Zimmermann (Oberland). Der HIV gratuliert herzlich!

Berner Steuermonitor

KPMG und der HIV stellten den «Berner Steuermonitor» am 20. Oktober 2021 bereits zum 10. Mal vor. Der Monitor ist ein systematischer Vergleich der Besteuerung von juristischen wie natürlichen Personen sowohl interkantonal als auch -national. Leidiges Fazit: Der Kanton Bern weist sowohl bei der Besteuerung von juristischen als auch von natürlichen Personen einen massiven Standortnachteil auf. Während die Gewinnsteuersätze von 2019 auf 2020 im Zuge der Steuerreform STAF in den allermeisten Kantonen gesenkt wurden, fiel die entsprechende Belastung im Kanton Bern mittels Anlagesenkung deutlich magerer aus. Dementsprechend bleibt der Kanton Bern bei den juristischen Personen auf dem letzten Platz sitzen. Bei der Besteuerung der natürlichen Personen sieht es nicht viel besser aus. Es besteht deshalb nach wie vor dringender Handlungsbedarf.

«1000 Chancen» / Berufswahlagenda

Im Rahmen der Kooperation zwischen dem HIV und der Berufswahlagenda Bern/Freiburg hat der HIV das etablierte Konzept «1000 Chancen» mit weiteren Porträts ausgebaut und auf verschiedenen Kanälen publiziert. Aktuell enthält «1000 Chancen» 36 Portraits, die den Sprung von der Lehre in die Chefetage geschafft haben. Die Erfolgsgeschichten sind seit 2018 auch Teil der beliebten Berufswahlagenda, die den Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse durch die Lehrpersonen gratis abgegeben wird. Die Agenda erscheint jährlich im Mai in mittlerweile sechs kantonalen Ausgaben in einer Gesamtauflage von 39'000 Exemplaren. Mehr unter 1000Chancen.ch.

Nebst der hier aufgeführten Auswahl an Aktivitäten und Engagements führt der HIV regelmässig Fachseminare sowie interessante Besichtigungen und Networking-Anlässe durch und er bietet diverse Exportdienstleistungen und –weiterbildungen an.

